

# Senioren- dorf: Bauantrag für Bosauer Millionen-Projekt

**Bosau.** Ulrich Reimann spricht Tacheles: „Das wird eine Wohngemeinschaft von Menschen, die ihre Restlaufzeit nicht in irgendwelchen Heimen fristen wollen, sondern qualitativ hochwertig und in toller Atmosphäre.“ Und dafür hat der Bosauer, der seit sieben Jahren für die Verwirklichung des Senioren-dorfs Uhlenbusch kämpft, gestern „die nächste große Hürde genommen“: „Herr Reimann hat den Bauantrag und die Finanzierungszusagen übergeben“, so Bürgermeister Mario Schmidt (parteilos).

Die Finanzierung erfolge durch bislang 24 Menschen, die „Ja“ zu der ungewöhnlichen Idee sagen sowie durch die Kreditinstitute Sparkasse Holstein und die KfW-Bank für die geplanten insgesamt 30 Öko-Holz Häuser, die auf einer Koppel in Bosau gebaut werden sollen, so Ulrich Reimann. Mario Schmidt ist voller Freude über „das zukunftsweisende Projekt“, das neue, interessante Menschen nach Bosau bringe, von denen er bei In-

formationsveranstaltungen einige bereits kennengelernt habe. Die Bearbeitung des Bauantrags würde in der Gemeinde nur etwa eine Woche dauern: „Wir hoffen dann auch beim Kreis auf eine zügige Bearbeitung.“



Initiator Ulrich Reimann freut sich auf „sein“ Dorf. Foto: M. Schmidt

Und das ist ganz im Sinne von Ulrich Reimann, denn er hofft, dass die ersten im Holzrahmenbauweise entstehenden Häuser bis zum Jahresende bezugsfertig sind. 7,8 Millionen Euro würden investiert. „Wir bauen barrierefrei und barrierearm, aber nicht nach Din-Norm.“ Sonst müsste das Gelände beleuchtet werden wie das HSV-Stadion.

Die künftigen Bosauer sind zwischen 55 und 77 Jahre alt. Etliche würden aus Hamburg kommen, „andere aus Baden-Württemberg, Bayern und dem Saarland“. Auch Segeberger und ein Südsiedler seien dabei, „aus Bosau selbst allerdings niemand“.

jhw